1. Modularisierung

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lern-
einheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen beste-
hen.

Die Module setzen sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen, die sich in Vermitt-
lungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen. Während im
Rahmen einer Vorlesung eine breite Wissensvermittlung betrieben wird, richtet sich das Seminar auf
ausgewählte inhaltliche Aspekte. Schließlich werden im Rahmen einer Übung methodisch-analytische
Fertigkeiten geübt; das neu gewonnene Wissen gelangt auf diese Weise zur Anwendung.

2. Studienaufbau

Das gesamte Studium ist in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase ge-
gliedert. Vor allem in der Vertiefungsphase können Studierende eigene Schwerpunkte setzen. Ein sol-
cher Aufbau führt zu einer sowohl inhaltlichen als auch zeitlichen Strukturierung. Sie ist für die Stu-
dierenden nachvollziehbar, denn sie gelangt vom Allgemeinen und Grundlegenden, das im ersten Stu-
dienjahre in solider Form erarbeitet wird, zu einer Ausdifferenzierung und Vertiefung im zweiten Stu-
dienjahre, bevor die Studierenden am Ende ihres Bachelor-Studiums im dritten Studienjahr die Mög-
lichkeit erhalten, vor dem Hintergrund ihrer bislang erworbenen Kenntnisse und Interessen Vertiefun-
gen selbst vorzunehmen. Dabei bleibt die Breite des Fachstudiums bis zum Schluss erhalten.

3. Leistungspunktesystem

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errech-
net sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Mo-
duls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für
eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen
ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt in der Regel einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

4. Prüfungsrelevante Leistungen

Der BA-Studiengang Germanistikzeichnet sich dadurch aus, dass alle erforderlichen Prüfungsleistun-
gen studienbegleitend erbracht werden. Dabei wird für jedes Modul festgelegt, welche Studienleistun-
gen Bestandteil der Bachelorprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Schriftliche Hausarbeiten
umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und
rechts jeweils 4 cm).

5. Überblick über die Module

In der Einführungs- und Aufbauphase (40 LP) sind vier Pflichtmodule verbindlich:

- Grundlagenmodul Sprache (10 LP)
- Grundlagenmodul Literatur (10 LP)
- Aufbaumodul Sprache (10 LP)
- Aufbaumodul Literatur (10 LP)

Innerhalb der Aufbaumodule können die Studierenden inhaltliche Schwerpunkte setzen.
In der Vertiefungsphase (35 LP) sind insgesamt drei Pflichtmodule zu studieren:
- Vertiefungsmodul Sprache (10 LP)
- Vertiefungsmodul Literatur (10 LP)
- Auswahlmodul (15 LP)
Im Auswahlmodul müssen zwei der nachfolgenden drei Profile gewählt werden:
- Profil A: Didaktik
- Profil B: Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur
- Profil C: Medien und Kultur

Studierenden, die ein Lehramt anstreben, wird empfohlen, das Profil Didaktik zu wählen.

Im Rahmen des Auswahlmoduls wird selbstständig eine Leseliste zur Sprach- und Literaturwissenschaft abgearbeitet. Die Überprüfung erfolgt mithilfe eines Tests.

Insgesamt ergeben sich 75 Leistungspunkte (ohne Bachelorarbeit).

5. Allgemeine Studien
Im Rahmen der Allgemeinen Studien ist von den drei Modulen „Mediensprechen“, „Moderation“ und „Präsentation“ ein Modul (= 5 LP) obligatorisch zu studieren.

6. Bachelorarbeit
Die Bachelorarbeit wird im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus einem der beiden Vertiefungsmodul oder dem Auswahlmodul hervor. Die Bachelorarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von 8 Wochen fertigzustellen und muss mindestens 40 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm) umfassen. Die Note der Bachelorarbeit geht zweifach gewichtet in die Gesamtnote ein.

7. Berechnung der Gesamtnote

8. Modulbeschreibungen
Im nachfolgenden Anhang werden alle Module nach folgendem Schema näher beschrieben:
- Bezeichnung
- Status
- Inhalte und Qualifikationsziele
- Verwendbarkeit des Moduls
- Turnus
- Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote
- Auflistung der einzelnen Lehrveranstaltungen (Teilnahmemodalitäten, SWS, LP, Fachsemester, prüfungsrelevante Studienleistungen, Voraussetzungen)
### Bezeichnung:
Grundlagenmodul Sprache

### Status:
Pflichtmodul

### Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:

Insgesamt führt das Modul in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein, es befehlt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion und ermöglicht selbstständige Analysen sprachlicher Phänomene. Dies schließt die diachrone Dimension notwendig ein.

### Verwendbarkeit des Moduls:

### Arbeitsaufwand in Stunden:
Work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 90 Kontakttstunden.

### Turnus:
Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters abzuleisten.

### Voraussetzungen:
Keine

### Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:
Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>Teilnahme- modalitäten</th>
<th>SWS</th>
<th>LP</th>
<th>Fach- semester</th>
<th>Studien- leistungen</th>
<th>davon prüfungs- relevant</th>
</tr>
</thead>
</table>
| **Vorlesung:**  
„Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft“  
in Verbindung mit: Tutorium | regelmäßige Teilnahme | 4 | 5 | 1 oder 2 | Klausur (60 Minuten) | Zwei Drittel der Modulnote (hierbei werden zu je 50% die Note der Klausur und das arithmetische Mittel der Noten der Übungs aufgaben des Tutoriums zu Grunde gelegt.) |
| **Seminar:**  
„Einführung in die älteren Sprachstufen“  
**Übung:**  
„Grammatik der deutschen Sprache“ | regelmäßige und aktive Teilnahme | 2 | 3 | 1 oder 2 | Klausur (60 Minuten) | ein Drittel der Modulnote |
| **Gesamt** | | 8 | 10 | 1 oder 2 | | |
Bezeichnung:
Grundlagenmodul Literatur

Status:
Pflichtmodul

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:
Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart und befähigt die Studierenden zum kritischen Umgang mit Konzepten und Begriffen der Literaturwissenschaft. Darüber hinaus führt das Modul in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut. Die Studierenden erlernen außerdem die Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft und üben sich in zentralen Lese- und Schreibfähigkeiten.


Verwendbarkeit des Moduls:
Die Studierenden wählen das Grundlagenmodul Literatur entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul Literatur oder das Grundlagenmodul Sprache studiert werden.

Arbeitsaufwand in Stunden:
Work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 90 Kontaktstunden.

Turnus:
Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters abzuleisten.

Voraussetzungen:
keine

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:
Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>Teilnahme- modalitäten</th>
<th>SWS</th>
<th>LP</th>
<th>Fach- Semester</th>
<th>Studienleistungen</th>
<th>davon prüfungs- relevant</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorlesung: „Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft“</td>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>1 oder 2</td>
<td>Klausur (60 Minuten)</td>
<td>ein Drittel der Modulnote</td>
</tr>
<tr>
<td>in Verbindung mit: Tutorium: literaturwiss-enschaftliches Propädeutikum</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td>1 oder 2</td>
<td>schriftliche Übungen</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar: „Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft“</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>1 oder 2</td>
<td>Klausur (60 Minuten)</td>
<td>ein Drittel der Modulnote</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar: „Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters“</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>1 oder 2</td>
<td>Klausur (60 Minuten)</td>
<td>ein Drittel der Modulnote</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td></td>
<td>8</td>
<td>10</td>
<td>1 oder 2</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltungen</td>
<td>Teilnahme- modalitäten</td>
<td>SWS</td>
<td>UP</td>
<td>Fach- semester</td>
<td>Studienleistungen</td>
<td>davon prüfungsrelevant</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------</td>
<td>-------------------------</td>
<td>-----</td>
<td>----</td>
<td>----------------</td>
<td>-------------------</td>
<td>----------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Vorlesung</strong></td>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>Klausur: 90 Minuten</td>
<td>Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 40 %</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Seminar</strong></td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>3</td>
<td>Klausur: 90 Minuten oder Hausarbeit (nach Vorgabe des Lehrenden)</td>
<td>Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 60 %</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Übung</strong></td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>wird vom Lehrenden festgelegt</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt</strong></td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>10</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Germanistik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells

Bezeichnung:
Aufbaumodul Literatur

Status:
Pflichtmodul

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:


Verwendbarkeit des Moduls:
Die Studierenden wählen das Aufbaumodul Literatur im 3. Semester.

Arbeitsaufwand in Stunden:
work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.

Turnus:
Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters abzuleisten.

Voraussetzungen:
Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Literatur und des Grundlagenmoduls Sprache.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:
Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>Teilnahme- modalitäten</th>
<th>SWS</th>
<th>LP</th>
<th>Päch- semester</th>
<th>Studien- leistungen</th>
<th>davon</th>
<th>prüfungs- relevant</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorlesung</td>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>Klausur: 90 Minuten</td>
<td>Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 40 %</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>3</td>
<td>Hausarbeit; (Klausur nicht möglich)</td>
<td>Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 60 %</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übung</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>wird vom Lehrenden festgelegt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>10</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Bezeichnung:
Vertiefungsmodul Sprache

Status:
Pflichtmodul

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:

Verwendbarkeit des Moduls:

Arbeitsaufwand in Stunden:
Work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.

Turnus:
Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.

Voraussetzungen:
Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule und der Aufbaumodule.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:
Die Modulnote geht zweifach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>Teilnahme-modalitäten</th>
<th>SWS</th>
<th>LP</th>
<th>Fachsemester</th>
<th>Studienleistungen</th>
<th>davon prüfungsrelevant</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorlesung</td>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>4 - 6</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>4 - 6</td>
<td>Impulsreferat (+ Ausarb.) oder Hausarbeit (nach Vorgabe des Lehrenden)</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Übung</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>4 - 6</td>
<td>Kurzreferat</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulabschlussprüfung</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>3</td>
<td>4 - 6</td>
<td>4-stündige Klausur (gemäß LPO 2003)</td>
<td>Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>–</td>
<td>6</td>
<td>10</td>
<td>4 - 6</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Germanistik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells

**Bezeichnung:**
Vertiefungsmodul Literatur

**Status:**
Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Den Studierenden wird verstärkt Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben. In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen.

**Verwendbarkeit des Moduls:**

**Arbeitsaufwand in Stunden:**
work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.

**Turnus:**
Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.

**Voraussetzungen:**
Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule und der Aufbaumodule.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**
Die Modulnote geht zweifach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>Teilnahmemodalitäten</th>
<th>SWS</th>
<th>LP</th>
<th>Fachsemester</th>
<th>Studienleistungen</th>
<th>davon prüfungsrelevant</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorlesung</td>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>4-6</td>
<td>Impulsreferat (+ Ausarb.) oder Hausarbeit (nach Vorgabe des Lehrenden)</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>4-6</td>
<td>–</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übung</td>
<td>regelmäßige und aktive Teilnahme</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>4-6</td>
<td>Kurzreferat</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulabschlussprüfung</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>3</td>
<td>4-6</td>
<td>4-stündige Klausur (gemäß LPO 2003)</td>
<td>Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>10</td>
<td>4-6</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Bezeichnung:**
Auswahlmodul

**Status:**
Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Im Auswahlmodul werden zwei von drei angebotenen Profilen mit jeweils zwei Veranstaltungen (Vorlesung und Seminar, ggf. Seminar und Übung) ausgewählt. In einem Seminar eines Profils ist eine Hausarbeit zu schreiben. Für die Hausarbeit werden zusätzlich 2 LP vergeben. Die Note für dieses Seminar geht zu 60 %, die des Seminars aus dem zweiten gewählten Profil zu 40 % in die Gesamtnote ein.

Eigenständig arbeiten die Studierenden eine Lektüreliste ab, die aus ausgewählten Monographien und Aufsätzen zur Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik sowie zur Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik besteht. Dabei geht es nicht um Faktenwissen, sondern um die selbstständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen der Sprach- und Literaturwissenschaft. Ihre erworbenen Kenntnisse weisen die Studierenden in einem Test nach, an dem sie erfolgreich teilnehmen.

**Verwendbarkeit des Moduls:**

**Arbeitsaufwand in Stunden:**
work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 90 Kontaktstunden.

**Turnus:**
Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.

**Voraussetzungen:**
Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule und der Aufbaumodule.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**
Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltungen</th>
<th>Teilnahmemodalitäten</th>
<th>SW</th>
<th>LP</th>
<th>Fachsemester</th>
<th>Studienleistungen</th>
<th>davon prüfungsrelevant</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Profil Didaktik</td>
<td>regelm. Teiln.</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>4-6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorlesung (Pflichtveranst.)</td>
<td>regulm. u. akt. Teiln.</td>
<td>2</td>
<td>5 bzw. 3</td>
<td>-</td>
<td>Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung</td>
<td>60 % bzw. 40%</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar (Pflichtveranst.)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Profil Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorlesung (Wahlpflicht)</td>
<td>regelm. Teiln.</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>4-6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar (Pflichtveranst.)</td>
<td>regulm. u. akt. Teiln.</td>
<td>2</td>
<td>5 bzw. 3</td>
<td>-</td>
<td>Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung</td>
<td>60 % bzw. 40%</td>
</tr>
<tr>
<td>Übung (Wahlpflicht)</td>
<td>regulm. u. akt. Teiln.</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td></td>
<td>-</td>
<td>Kurzreferat</td>
</tr>
<tr>
<td>Profil Medien und Kultur</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorlesung (Wahlpflicht)</td>
<td>regelm. Teiln.</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td>4-6</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar (Pflichtveranst.)</td>
<td>regulm. u. akt. Teiln.</td>
<td>2</td>
<td>5 bzw. 3</td>
<td>-</td>
<td>Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung</td>
<td>60 % bzw. 40%</td>
</tr>
<tr>
<td>Übung (Wahlpflicht)</td>
<td>regulm. u. akt. Teiln.</td>
<td>2</td>
<td>1</td>
<td></td>
<td>-</td>
<td>Kurzreferat</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigene Lektüre</td>
<td>-</td>
<td>5</td>
<td>4-6</td>
<td>Lektüre + Test (erfolgreiche Teilnahme)</td>
<td>-</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Gesamt**
8 15 4-6
Fächerpezifische Bestimmungen für das Fach Germanistik im Rahmen des Zwei-Fach - Bachelors


Münster, den 11.01.2008

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles


Münster, den 11.01.2008

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles